Eine Marke von FUNKE

Mein Konto

Hamburger Abendblatt

Hamburg | Nord | HSV St. Pauli Kultur Wirtschaft Politik Gastro

Home Hamburg Wirtschaft E-Bike-Fachgeschäfte von e-motion insolvent: Krise in Branche weitet si

e-motion

Geschäft mit E-Bikes in der Krise: Nächster Händler meldet Insolvenz an

Ahrensburg/Hamburg. Seit Anfang 2025 rutschen Anbieter aus der Region reihenweise in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Diesmal sind drei Standorte betroffen.

Von Filip Schwen
16.11.2026, 11:41 Uhr



Im Franchiseverband e-motion sind bundesweit Fachhändler für E-Bikes organisiert (Symbolbild).
© WP | Klaus Görzel

Diesen Artikel vorlesen lassen:
AI Voice by BotTalk
05:32 1x
KI-Stimme. Info

In den vergangenen Jahren erlebte das Geschäft mit E-Bikes einen regelrechten Boom. Doch die Nachfrage nach den Fahrrädern mit unterstützendem Elektroantrieb ist inzwischen merklich abgeflacht – und das spüren auch die Händler. Eine ganze Reihe Anbieter aus Hamburg und Umgebung musste zuletzt Insolvenz anmelden. Nun hat es die **Hansebikes GmbH mit Sitz in Ahrensburg** erwischt.

Täglich
MOIN am Morgen - kurz und kompakt informiert.
Die wichtigsten Nachrichten aus Hamburg – kostenlos und kompakt zum Start in den Tag – direkt in Ihr Postfach.
Moin
E-Mail-Adresse eingeben
Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Das 2017 gegründete Unternehmen betreibt unter der Marke e-motion drei Fachgeschäfte für E-Bikes, Elektro-Dreiräder und Lastenräder in Ahrensburg, Poppenbüttel und Wandsbek. Es gehört zu den größeren Partnerunternehmen im bundesweiten Franchiseverbund e-motion.

Am 30. Oktober hat die Hansebikes GmbH einen Antrag auf Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung beim Amtsgericht Reinbek

gestellt. Drei Tage später ordnete das Gericht vorläufige Eigenverwaltung an; zum vorläufigen Sachwalter wurde der Hamburger Rechtsanwalt Thorben Langhinrichs von der Kanzlei BRL bestellt.

E-Bike-Händler Hansebikes GmbH insolvent: Geschäftsführung bleibt im Amt

„In der Eigenverwaltung bleibt die Geschäftsführung um Michael Beckmann im Amt und führt das Unternehmen weiter“, sagt Veit Schwierholz. Der Fachanwalt für Insolvenzrecht von der Hamburger Kanzlei SHNF wurde von Beckmann als Generalbevollmächtigter eingesetzt. Als Sanierungsexperte soll Schwierholz nach Unternehmensangaben die Neustrukturierung der Gesellschaft begleiten.

Der Geschäftsbetrieb läuft laut Schwierholz an allen drei Standorten weiter. „Kunden werden wie gewohnt beraten und beliefert, die Werkstätten stehen für Wartung und Reparatur zur Verfügung“, sagt er. Bestehende Kundenaufträge würden wie vereinbart ausgeführt, neue Lieferungen und Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern bezahlt.

Schwierholz ist zuversichtlich, auch für die 28 Mitarbeiter eine Perspektive zu finden. Für die drei Monate von November bis Januar seien ihre Gehälter über das Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit gesichert. Kündigungen seien derzeit nicht geplant, so der Generalbevollmächtigte.

Als Grund für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten bei Hansebikes nennt Schwierholz „die schwierige Lage im Fahrradhandel“. Nach den Boomjahren der Corona-Pandemie 2020 und 2021 habe sich die Nachfrage normalisiert. Branchenweit führten hohe Lagerbestände zu anhaltendem Preis- und Rabattdruck.

Generalbevollmächtigter verweist auf gestiegene Finanzierungs-, Energie- und Mietkosten

„Der Markt befindet sich in einer deutlichen Konsolidierung, die zahlreiche Händler und Hersteller getroffen hat. Hinzu kamen gestiegene Finanzierungs-, Energie- und Mietkosten sowie eine spürbare Kaufzurückhaltung bei hochwertigen Konsumgütern“, so der Sanierungsexperte.

Hansebikes hatte demnach in den Boomjahren in Wachstum investiert, unter anderem in einen weiteren Standort. Das Unternehmen habe bis 2023 profitabel gearbeitet, seitdem trage das Umsatzniveau die Kostenstruktur jedoch nicht mehr. Das Verkaufsgeschäft sei aber auch heute positiv, betont Schwierholz.

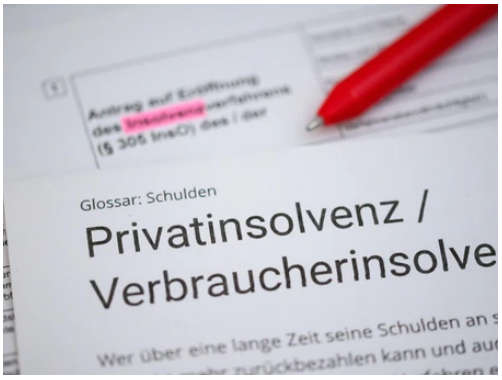
Lesen Sie auch



Der Traum ist geplatzt

Insolvenz – Gericht ordnet das Aus für die erste reine A380-Fluglinie an

Von Wolfgang Horch



Schuldneratlas

Studie: Immer mehr Hamburger mit hohen Schulden – Umland schneidet besser ab

Von Filip Schwen



Si

C g n b

Vo

„Hansebikes hat einen soliden Kern: treue Kunden, ein engagiertes Team und leistungsfähige Werkstätten. Die Eigenverwaltung gibt uns die Möglichkeit, das Unternehmen unter Aufsicht des Gerichts

neu aufzustellen und dabei die Arbeitsplätze möglichst zu erhalten“, sagt der Sanierungsexperte.

Ziel sind laut Schwierholz die Sanierung und der Erhalt des Unternehmens, vorrangig über einen Insolvenzplan. Erste Maßnahmen seien bereits eingeleitet: „Die Expansion wurde beendet, die Abläufe zwischen den Standorten werden enger verzahnt, und nicht benötigte Flächen werden aufgegeben.“ Parallel fänden Gespräche mit möglichen Investoren statt. Die Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens werde Anfang Februar 2027 erwartet.

Der Gesamtumsatz im Fahrradhandel sank im Geschäftsjahr 2025 um 7,7 Prozent

„Wir sind zuversichtlich, für Hansebikes eine tragfähige Lösung zu finden“, so Schwierholz. „Die Voraussetzungen dafür sind gut: Der Betrieb läuft, die Kunden halten uns die Treue, und es gibt Interesse an dem Unternehmen.“

Seit Anfang 2025 sind mehrere Hersteller, Händler und Verleiher von E-Bikes in der Region in die Insolvenz gerutscht. Erst im Oktober musste der Radverleiher Paceheads Insolvenzantrag stellen. In diesem Frühjahr traf es den Premiumhändler CCH Concept-Cycles Hamburg mit mehreren Standorten und Flagship-Store am Jungfernstieg. Im April 2025 hatte die eBike Company GmbH Insolvenz angemeldet. Auch bekannte Marken wie der E-Bike-Hersteller VanMoof oder Bonvelo aus Hamburg gerieten in wirtschaftliche Schieflage.

Die Krise der Branche zeigen auch die in diesem Frühjahr vorgestellten Zahlen der Fahrradwirtschaftsverbände für das Geschäftsjahr 2025. **Demnach sank der Gesamtumsatz erneut: um 7,7 Prozent auf 5,85 Milliarden Euro.** Auch die Zahl der

verkauften Räder ist mit 3,8 Millionen (minus 3,9 Prozent) weiter rückläufig. Besonders stark betroffen sind E-Bikes.

Mehr lesen über

Fahrrad | Einzelhandel – Shopping in Hamburg | Wandsbek – News aus dem Hamburger Stadtteil | Poppenbüttel – News aus dem Hamburger Stadtteil | Ahrensburg

Zur Startseite

Weitere Artikel bei Abendblatt Plus



L208

Glatteisunfall bei Aumühle: Transporter rutscht gegen die Leitplanke

Der Fahrer wollte auf der L208 über eine Brücke fahren, kam dann aber ins Rutschen. Winterdienst streut nach Unfall die Fahrbahn.

Lena Thiele



Ende nach 26 Jahren

„Tut in der Seele weh“: Bekanntes Ahrensburger Schreibwarengeschäft wird schließen

Mit Dössel & Rademacher stellt nun das nächste Geschäft in der Innenstadt den Betrieb ein. Das sind die Gründe für die Schließung.

Moritz Werner